
Zweitägiges Seminar
Naturverträgliche Pflege und Unterhaltung von Gräben und Gewässern im kommunalen Bereich
am Montag, 4. und Dienstag, 5. Dezember 2017 in Ketsch

Gräben und Kleingewässer im kommunalen Bereich sind für Artenschutz und Biotopvernetzung von höchster Bedeutung. Ihr Wert wird oft nicht erkannt, da sie nicht dauerhaft wasserführend sind und/oder nicht unter die rechtlichen Grundlagen des Wassergesetzes in Baden-Württemberg hinsichtlich Gewässerrandstreifen und Pflege fallen. Gräben und Kleingewässer sind letzte wichtige Rückzugsräume bedrohter Amphibienarten in Wald- und Feldflur, aber auch in Gewerbegebieten und im Straßenbegleitgrün.

Nur durch regelmäßige Pflege kann die Entwässerungsfunktion von Gräben gesichert werden, aber auch die Funktion von Gräben und Kleingewässern als Lebensräume bedrohter Arten kann nur durch Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen erhalten werden.

Der zweitägige Kurs befasst sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit den vielfältigen Aspekten der naturverträglichen Pflege von Gräben und Kleingewässern, sowie deren Funktion als Lebensraum zahlreicher Arten.

Zunächst wird aufgezeigt, wo wir in Kommunen Gräben und Gewässer finden, und unter welche rechtliche Zuständigkeit sie fallen. Pflege und Unterhaltungsmaßnahmen werden definiert und beschrieben, dazu Geräte und Verfahren vergleichend betrachtet und hinsichtlich der Auswirkungen auf den Artenschutz bewertet.

Ergänzend zu den theoretischen Grundlagen werden Exkursionen zu den Themen stattfinden. Ein Ziel ist der Bauhof Ketsch des Landesbetriebs Gewässer (Regierungspräsidium Karlsruhe), verantwortlich für die Pflege von Gewässern im Sinne des Wassergesetzes. Eine weitere Exkursion wird zu Gräben im Raum Hockenheim führen.

Datum: Montag, 4. und Dienstag, 5. Dezember 2017

Uhrzeit: 9:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Ferdinand-Schmid-Saal in der Gemeindebücherei Ketsch, Goethestraße 22, 68775 Ketsch

Gebühr: 190,00 € für beide Tage, Mitglieder der Gartenakademie zahlen 180,00 €. Verpflegung und Vortragsunterlagen sind inklusive.

Anmeldung: Gartenakademie Baden-Württemberg e.V., 06221 7484810; gartenakademie@lv.g.bwl.de oder www.gartenakademie.info

04. Dez.	1. Tag vormittags Theorie: Ort: Ketsch, Ferdinand-Schmid-Saal	
09:00	Begrüßung	
09:10	1. Einführung: Definition der Graben- und Gewässerpflege	Dr. Thomas Trabold Heidelberger Biotopschutz e.V.
	2. Wo finden wir Gräben? Unterscheidung in temporär und permanent wasserführende Gräben (Straßen – Waldwege – Feldwege – Melioration)	
	3. Was sind „Gewässer“ im rechtlichen Sinne? Unterscheidung in „Ordnungen“ und Zuständigkeiten	
	4. Grundlagen der Gewässerunterhaltung	
10:40		
11:00	5. Verfahren und Geräte zur Graben- und Gewässerpflege	
	6. Geschützte Pflanzen und Tiere an Gräbern und Gewässern	
	7. Auswirkungen der Unterhaltungsmaßnahmen auf Pflanzen und Tiere	
	8. Was kann daraus für die Pflege abgeleitet werden?	
12:30	MITTAGSPAUSE	
13:30 - 15:30	1. Tag nachmittags Praxis: Besichtigung und Erläuterung verschiedener Grabentypen - Begehung der Gräben im Hockenheimer Raum	Hanspeter Rausch, Büro für ökologische Planungen, Neulußheim und Dr. Thomas Trabold
05. Dez.	2. Tag vormittags Theorie: Ort: Ketsch, Ferdinand-Schmid-Saal	
09:00	Pflege- und Unterhaltung an Gräben und Gewässern - Bewußtsein und Akzeptanz beim Bürger schaffen	NN, Institut für Landespflege Freiburg
09:45	Weiterentwicklungen des Bibermanagements durch Verzahnung von Wissenschaft und Praxis	Dr.rer.nat. Thomas A.M. Kaphegyi Institut für Landespflege, Freiburg
10:30	PAUSE	
11:00	Graben- und Gewässerpflege - Fallbeispiele und Diskussion	NN
11:45	Wie können Landschaftserhaltungsverbände Unterstützung leisten?	Daniel Doer, LEV Bodenseekreis e.V.
12:30	MITTAGSPAUSE	
13:30 - 15:30	2. Tag nachmittags Praxis: Besichtigung des Betriebshofs Ketsch der Umweltabteilung (Abt. 5), Landesbetrieb Gewässer (53.2) des Regierungspräsidiums Karlsruhe, Brühler Landstr. 1, 68775 Ketsch	Andreas Centmaier, Betriebshofleiter Andreas Pfau, Kolonnenführer

Stand: 27.10.2017